



**„Meine Aufgabe ist es, Tendenzen aufzuzeigen.“**  
**Brigitte Unger**  
 ist u. a.  
 Professorin  
 an der Utrecht  
 University  
 School of  
 Economics.

Foto: Hendrich

## Das „Gelbe vom Ei“

### 7. Colloquium des Executive Club der Universität Wien

Ein aufgeweckter, hoch beweglicher Geist steckt in der Ökonomin Brigitte Unger. Nach außen hin mag ihr persönlicher Bildungsweg (Musik, Französische Literatur, Wirtschaft) die absolvierten Studien keine Stringenz aufweisen, „irgendwie haben sich die Dinge dann doch ineinandergefügt“, sagt sie. Sie sei ihren Neigungen, aber auch Rufen gefolgt, sagt sie. Heute ist Unger, die zu den Gründungsmitgliedern von Attac zählt, Professorin an der Utrecht University School of Economics. „Daneben“ arbeitet sie u. a. als Beraterin der US-Regierung für Angelegenheiten der Erfassung von Geldwäscheaktivitäten und als Beraterin für Internationale Organisationen mit Spezialisierung auf öffentliches Wirtschafts- und Finanzwesen, Institutionelle Ökonomie, Makroökonomie oder Sozialpartnerschaft.

Am 2. Februar wird sie im Rahmen des Executive Club der Universität Wien vortragen – zum Thema „Alternative Sichtweisen

auf Wirtschaften – Makroökonomische Perspektiven“. Geplant ist ein Überblick über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der letzten dreißig Jahre und – durch das Wachstum der Finanzmärkte – das so entstandene Ungleichgewicht der globalen Wirtschaft.

### „Erwarte keinen Widerstand“

Im Rahmen der Diskussion zu Lösungsmöglichkeiten für die Krise mit den Teilnehmern des Executive Club erwartet Unger keinen Widerstand. Das Thema, dass die Finanzmärkte zu groß geworden seien, sagt sie, treffe auch die Führungskräfte stark. Zudem glaube sie, dass der Druck, der durch Finanzmärkte produziert werde – weil sie zu groß seien und sich selbst so stark verwirklicht hätten, dass für den Rest kein Platz mehr sei –, Solidarität schaffe. Allerdings habe man als Lösung das „Gelbe vom Ei“ noch nicht gefunden. Man darf sich auf eine angelegte Diskussion freuen. (haa)

➤ [www.postgraduatecenter.at](http://www.postgraduatecenter.at)